Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse

Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik

Band: 94 (2003)

Heft: 15

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ASIT: statuts adaptés

L'Association suisse d'inspection technique (ASIT) surveille, sur mandat d'institutions privées et publiques, des installations et des appareils techniques. On peut ainsi empêcher des dérangements ou des dégâts, respectivement en réduire les conséquences.

Afin de pouvoir exécuter à l'avenir aussi ces travaux de contrôle avec compétence et efficacité, l'association réagit couramment aux changements des conditions dans l'environnement de ses activités. Après des adaptations de statuts de l'ASIT en 1976 et en 1994, l'assemblée de association a accepté le 25 juin 2003 une nouvelle modification des statuts. – Source: ASIT

Rege Benützung des Internets im Gesundheitswesen

Die elektronische Leistungsabrechnung im Gesundheitswesen wird von Jahr zu Jahr populärer. Im letzten Jahr wurden 4,2 Mio. Rechnungen elektronisch verschickt. Damit erhöhte sich die Anzahl der via MediData-Systeme transportierten Rechnungen gegenüber dem Vorjahr um 45%. Von den 45 Mio. Rechnungen, die die Versicherer jährlich zur Festlegung der Rückerstattung entgegennehmen, wird fast jede zehnte elektronisch befördert. Dies ist auf die gestiegene Zahl der elektronisch abrechnenden Leistungserbringer zurückzuführen. Heute werden Rechnungen von rund 4000 medizinischen Leistungserbringern via die elektronischen Transportsysteme der Firma MediData übermittelt.

Zwei Jahre nach der Einführung des neuen Arzttarifes soll die elektronische Leistungsabrechnung Pflicht sein. So will es der Tarmed-Rahmenvertrag. Wenn ab dem 1. Januar 2004 sämtliche ärztlichen Leistungen – also Kranken- und Unfallleistungen – gemäss Tarmed abgerechnet werden, wird auch die Zahl der elektronischen Rechnungen markant ansteigen. Für die elektronische Tarmed-Abrechnung hat MediData ein neues Transportsystem entwickelt, zu dem die meisten Anbieter von Ärztesoftware in ihrer Software einen Zugang bereits integriert haben. – Quelle: MediData AG

Hitzeferien für Festplatten

Wie die im Bereich der Datenrettung tätige Firma Convar aus Pirmasens (D) mitteilt, steigt die Datenverlustrate bei den PC auf Grund der Hitze in den Sommermonaten im Vergleich zu den übrigen Monaten um rund 50% schlagartig an.

Bei Festplatten kann das «Nicht Abkühlen» unter anderem zu einem «Flattern» der Schreib- und Leseköpfe führen. Dies wiederum führt in den meisten Fällen zu einem Headcrash.

Wichtig ist daher eine gute Wärmeableitung: die Lüfter und Staubfilter sollten auf Verschmutzung und Funktion geprüft werden und beim Einsatz von mehreren Festplatten in einem Rechner sollte ein zusätzlicher Festplattenlüfter montiert werden. – Quelle: www.convar.de

leserbriefe · courrier des lecteurs

Mit Interesse habe ich im Bulletin *(Bulletin SEV/VSE* 11/2003, S. 55, Anm. d. R.) den Artikel über Frau Grollimund gelesen sowie den Hinweis, dass Sie nun eine Serie «Frau und Technik» beginnen. Das finde ich super.

Als Projektverantwortliche für Berufe im Elektro-Installationsbereich im BBT ist mir aufgefallen, dass Frauen in den technischen Bereichen fast inexistent sind – obwohl ja Berufe kein Geschlecht haben.

Ihr Beitrag ist sehr wichtig und ich freue mich, weitere Porträts zu lesen.

Renate Wegmüller, stv. Ressortleiterin Höhere Berufsbildung, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, 3003 Bern

neuerscheinungen · nouveautés

Führen – Zurück zum Wesentlichen

Von: Rudolf Villiger. Zürich, Orell Füssli Verlag, 2002; 293 S., keine Fig., ISBN 3-280-05012-X. Preis: geb. Fr. 59.–.

Die auffällig hohe Zahl unternehmerischer Fehlleistungen unserer Tage zeigt, dass allzu viele Führungskräfte (Verwaltungs-, Aufsichtsräte und Manager aller Stufen) die Führungsgrundsätze nicht verstehen, sie demzufolge nicht zielbewusst anwenden und deshalb in ihrer Aufgabe scheitern. Dafür müssen Shareholders, Stakeholders und Mitarbeiter bitter büssen.

Der Betriebswirtschafter und Unternehmer Villiger fasst seine Erkenntnisse aus langjähriger Führungs- und Dozententätigkeit praxisnah zusammen. Das Themenspektrum reicht vom Begriff Leadership über die Funktionsweise von Corporate Governance zu den Anforderungskriterien für Leader und Manager, den Grundsätzen von Strategie, Zielsetzungen und Plänen, den wesentlichen Elementen des Marketing, der Auseinandersetzung mit den Risiken bis hin zu den Wachstumskriterien der Unternehmung.

Das Buch richtet sich an (zukünftige) Manager und Aufsichts- und Verwaltungsräte.

Die EU-Maschinenrichtlinie

Praktische Anleitung zur Anwendung - Mit allen Richtlinientexten zu Maschinen- und Gerätesicherheit. Von: Otto Eberhardt, Remo Jedelhauser. Renningen, Expert-Verlag GmbH, 3. Aufl., 2001; 230 S., keine Fig., ISBN 3-8169-2020-9. Preis: broch. Fr. 66.–.

Seit 1999 müssen die Maschinen in der EU den Schutzanforderungen den EMV-Richtlinien und der Richtlinie für elektrische Betriebsmittel genügen, und die Maschinenbetreiber sind gesetzlich verpflichtet, nur noch CE-gekennzeichnete Maschinen aufzustellen und alte Maschinen entsprechend nachzurüsten.

Das vorliegende Buch ist von Praktikern für Praktiker geschrieben. Es soll

- umfassend über die EU-Richtlinien zur Maschinensicherheit zu informieren;
- eine klar strukturierte Anleitung zu dem praktischen Vorgehen auf dem Weg zur

Konformitätserklärung und zum CE-Zeichen geben;
- durch konkrete Beispiele und Checklisten eine praktische Handreichung geben.

Die Gesetzeslage in Österreich und in der Schweiz wurde in der neuen Auflage berücksichtigt.

Der Inhalt reicht von Informationen über verwandte EU-Vorschriften, Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen, Bescheinigungsverfahren und dem 5-Stufenverfahren bis hin zur EG-Baumusterprüfung und einem Kompendium der Gesetzestexte.

Schalten im Vakuum

Physik und Technik der Vakuumschalter. Von: Hans Joachim Lippmann. Berlin, VDE-Verlag GmbH, 2003; 192 S., viele Fig., ISBN 3-8007-2317-4. Preis: broch. Fr. 50.–.

Neben den physikalischen Grundlagen des Vakuumbogens bei kleinen (Kathodenflecke) und grossen Strömen (kontrahierter Bogen) beleuchtet das Buch auch ingenieurwissenschaftliche Aspekte. So wird etwa der gatterfähige Kontaktwerkstoff Chromkupfer – der für die Vakuumschalttechnik

wichtigste Kontaktwerkstoff – beschrieben, der für Leistungsschalter und für Vakuumschütze bestens geeignet ist. Erst durch ihn schaffte die Vakuumschalttechnik den Durchbruch im Mittelspannungsbereich in Europa.

Neben einigen Sonderfällen der Vakuumschalttechnik, wie SF_6-isolierte Schaltanlagen, Bahnschalter und Schalter für Gleichstrom, werden besondere Schaltfälle diskutiert. Ein Sonderfall sind die multiplen Wiederzündungen.

Das Buch richtet sich an deutschsprachige Forscher und Wissenschaftler aus Hochschule und Industrie – beispielsweise Entwickler von Vakuum-Schaltgeräten –, die sich mit dem Vakuum-Lichtbogen und dem Schalten im Vakuum beschäftigen.

Maschinensicherheit

Auf der Grundlage der europäischen Sicherheitsnormen. Von: Winfried Gräf. Heidelberg, Hüthig GmbH, 2. Aufl., 2003; 390 S., viele Fig., ISBN 3-7785-2819-X. Preis: broch. Fr. 62.–.

Die Sicherheit von Maschinen und Anlagen wird durch die CE-Kennzeichnung nachgewiesen. Um diese Kennzeichnung zu erhalten, müssen bei der Herstellung und bei der Inbetriebnahme zahlreiche Normen und Vorschriften beachtet werden. Das vorliegende Buch ist ein Wegweiser durch die relevanten Richtlinien, Vorschriften und Normen. Es fasst diese übersichtlich zusammen und erläutert sie. Zudem zeigt es auf, unter welchen Aspekten die Sicherheit von Maschinen und Anlagen zu beurteilen ist und wie sich die rechtlichen Grundsätze praktisch umsetzen lassen.

Risikoanalyse und Risikobeurteilung werden in ausführlichen Kapiteln behandelt. Weitere Themen sind beispielsweise das Absichern von Gefahren, die Stopp-Funktion, trennende Schutzeinrichtungen, bewegliche Verdeckungen, aber auch berührungslos wirkende Positionstaster oder Sicherungsautomaten.

Die Inhalte werden durch einen Anhang mit 21 Schaltbeispielen illustriert und entsprechen der aktuellen Rechtslage (enthalten sind beispielsweise die neu ratifizierte EN IEC 61 508 und die prEN ISO 13849-1). Das praktische Handbuch ist ein wertvolles Hilfsmittel für Ingenieure, Industrieelektriker und -elektroniker bei Entwurf, Planung, Projektierung und Realisierung von Maschinen und Anlagen.

veranstaltungen · manifestations

Jahreskongress Telemedizin

Die Telemedizin umfasst die Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen zur Unterstützung der direkten oder indirekten medizinischen Behandlung.

Der grösste Vorteil der Telemedizin ergibt sich durch den erleichterten Zugriff auf medizinische Informationen, der jederzeit und von jedem beliebigen Ort aus möglich wird. Grundprinzip ist dabei die Übertragung von Informationen und/oder Know-how an den Ort, wo ein Entscheid getroffen oder eine medizinische Handlung durchgeführt werden muss.

Die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) und die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) werden zusammen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Telemedizin (SGTM) am 25. September 2003 im Inselspital Bern (Kinderklinik) einen Jahreskongress zum Thema Telemedizin durchführen (www.satw.ch). Dort soll einerseits über die Perspektiven der Telemedizin aus medizinischer und technischer Sicht informiert und andererseits sollen Fragen des Technology Assessment und der Ethik diskutiert werden. – Quelle: SATW

Studium Wirtschaftsingenieur

Die Fernfachhochschule bietet den interdisziplinären Studiengang Wirtschaftsingenieur schon seit 5 Jahren in berufsbegleitender Form an.

Speziell an diesem Studium ist die Kombination von Technik und Betriebswirtschaft.

Der neunsemestrige Studiengang an der Fernfachhochschule eignet sich besonders für künftige Kaderleute in KMU, aber auch für Personen, die bereits Führungsverantwortung haben.

Den Studierenden wird neben allgemeinen betriebswirtschaftlichen Grundlagen sowie finanztechnischem und wirtschaftsrechtlichem Wissen auch Wissen über Produkteentwicklung, Logistik oder Marketing vermittelt.

Im technischen Bereich stehen Fächer wie Werkstoffkunde, Elektrotechnik, Ingenieurmathematik oder Informatik auf dem Lehrplan. Abgerundet wird der Lehrgang durch Fächer im Bereich Unternehmensführung und Business English.

Das Studium erfolgt zu drei Vierteln zuhause (E-Learning). Der Präsenzunterricht findet in den Zentren Zürich, Bern und Basel statt.

Der Aufwand für das Studium liegt bei etwa 15 Stunden pro Woche. Informationen können direkt unter www.fernfachhochschule.ch abgerufen werden. – Quelle: Fernfachhochschule